

Projekte CityManagement für 2023

Gremium:	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	09.11.2022	Stadt Landshut, den	19.10.2022
Sitzungsnummer:	9	Ersteller:	Referat 1 Frau Horwath Nathalie

Vormerkung:

Im Nachfolgenden sind die geplanten Projekte im Bereich City Management für das Jahr 2023 aufgeführt:

Projekt Online Marktplatz

Im Landshuter Einzelhandel scheidet die Konkurrenzfähigkeit zum Online-Markt oft an der fehlenden Digitalisierung der Unternehmen. Die Einführung digitaler Prozesse ist mit einem großen Aufwand verbunden, der für kleine bzw inhabergeführte Geschäfte häufig schwierig umzusetzen ist. Aus diesem Grund sollen der Einzelhandel und auch die Gastronomie digital sichtbar werden.

Um unsere Innenstadt zu stärken ist, als Erweiterung des Bereichs Shopping und Genießen auf der „Landshut Erleben Plattform“ angedacht, einen regionalen Online Marktplatz für den Landshuter Einzelhandel und die Gastronomie anzubinden.

Dieser soll vor allem kleineren Unternehmen die Möglichkeit geben sich digital aufzustellen und durch eine verlängerte Ladentheke neue Prozesse, wie Click&Collect oder einen Onlineversand abzubilden. Durch die zentrale Plattform und die Anbindung an die landshut.de-Website bekommt der Online-Shop einen Marktplatz-Charakter und eine höhere Frequenz, welche den Einstieg in die digitalen Prozesse erleichtern und einen Mehrwert für alle Teilnehmer der Innenstadt bedeuten.

Um die Kosten für die Umsetzung des Projektes zu eruieren, ist eine Markterkundung notwendig.

Projekt Digitaler Stadtgutschein

Im Dezember 2021 wurde der Landshuter Stadtgutschein, eine Neuauflage des ILI-Zehners, auf den Weg gebracht. Dieser ist in den Einheiten 10 Euro, 20 Euro und 50 Euro erhältlich und kann anschließend in allen teilnehmenden Geschäften der Landshuter Innenstadt eingelöst werden. Der größte Mehrwert des Landshuter Stadtgutscheins ist, dass die Wertschöpfung durch die regionale Einlösung in der Stadt bleibt.

Der Bedarf hat nun gezeigt, dass mehr Flexibilität und Digitalisierung in diesem Thema eine deutliche Auswirkung auf den Erfolg des Gutscheins hätte. Aus diesem Grund soll dieser, wie in vielen anderen Städten, nun digitalisiert werden. Dabei hat der Bürger den Vorteil, nicht nur einen individuellen Betrag zu erwerben, sondern den Gutschein auch auf mehrere Einkäufe und Geschäfte zu verteilen. Zusätzlich ist ein Erwerb nicht nur in den Geschäften, sondern auch Online möglich. Für die Händler und die Stadtverwaltung reduzieren sich zudem der zeitliche und physische Aufwand um ein Vielfaches.

Die Kosten werden mit 30.000€ im Haushalt des Amtes für Wirtschaft, Marketing und Tourismus veranschlagt.

Projekt Fortsetzung Pop-up Store

Der Erfolg des Pop-up Stores in der Neustadt 466, welcher von Herbst 2021 bis Frühling 2022 geöffnet hatte, spricht für sich. Die Nachfrage von Start-ups und Kleinunternehmern Produkte im stationären Einzelhandel zu erproben, ist weiterhin hoch, sowie auch die der Bürger. Der Pop-up Store war Frequenzbringer und Innovation zugleich. Viele Bürger haben aufgrund des wechselnden Sortiments deutlich öfter die Innenstadt besucht und in diesem Zuge natürlich auch an anderer Stelle eingekauft oder konsumiert. Dies zeigt, dass das Konzept funktioniert und einen Mehrwert für die Innenstadt schafft. Deswegen soll 2023 nach einer neuen Örtlichkeit gesucht werden, den Pop-up Store in einem ähnlichen Format wieder umzusetzen. Dabei wird ebenso die erneute Möglichkeit einer Förderung geprüft.

Die Kosten werden mit 20.000€ im Haushalt den Sachgebiets Wirtschaft veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Dem Haushaltsausschuss wird empfohlen, die dargelegten Projekte „Digitaler Stadtgutschein“ und „Fortsetzung Pop-up Store“ zu beschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Projekt „Online-Marktplatz“ die Markterkundung zu beginnen und nachfolgend wieder zu berichten.

Anlagen:

-